



SCHLOSS DERNEBURG

Das Schloss Derneburg war von 1213 bis 1803 ein Kloster, das mit der Säkularisation vom Königreich Preußen aufgelöst wurde. Graf Ernst zu Münster bekam die Anlage 1814 auf dem Wiener Kongress von dem englischen König geschenkt und baute das Kloster zu einem repräsentativen Schloss mit einem englischen Landschaftspark um. 1975 kaufte es der Künstler Georg Baselitz und 2006 ging der Besitz an den amerikanischen Kunstsammler Andrew Hall, der hier seine umfangreiche Kunstsammlung ausstellt.



DAS GLASHAUS

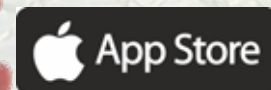
Das Gewächshaus der Schlossgärtnerei wurde 1989 zu einem Kulturzentrum und einem Ausflugscafé umgebaut und hat sich zu einem beliebten Ausflugsziel entwickelt. Neben Kaffee und Kuchen kann sich der Besucher über die Geschichte von Derneburg informieren, über den „Laves-Kulturpfad“ spazieren oder eine der zahlreichen Kulturveranstaltungen besuchen.

HOLLE
Gemeinde der Schlösser & Burgen



KOSTENLOSE APP

mit dieser und weiteren interaktiven Touren für Smartphones in den Stores von



sowie auf der Website
www.nette-innerste.de

Region nette innerste

Ansprechpartner:
Gemeinde Holle
Martin Ganzkow
31188 Holle

Telefon: (05062) 90 84 - 84
E-Mail: ganzkow@holle.de
www.holle.de
www.nette-innerste.de

Mit freundlicher Unterstützung durch



Region
nette innerste



Unterstützt durch: ELER „Niedersächsisches Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz“

HOLLE
Gemeinde der Schlösser & Burgen



WANDERTOUR



Laves-Kulturpfad



GRIECHISCHER TEMPEL

Als erstes Bauwerk im englischen Garten des Schlosses Derneburg baute Laves 1827 einen griechischen Tempel auf dem Donnerberg. Der Tempel stand im Zeichen der Griechenverehrung des Klassizismus und diente dem Grafen zu Münster und seinen Besuchern als Aussichtspunkt über den Landschaftspark.



LAVESBRÜCKE

Georg Ludwig Friedrich Laves (1788 – 1864) war ein klassizistischer Architekt und als Ingenieur berühmt für die fortschrittliche Konstruktion seiner Brücken. Der Nachbau der Lavesbrücke von 1992 zeigt in schöner Form den „Lavesbalken“ oder Linsenträger als tragendes Element der Fußgängerbrücke über die Nette.



Region
nette innerste



Wandertour „Laves-Kulturpfad“



MARIENSEE

Länge: 2,5 km
Dauer: 1 Stunde
Start und Ende: Das Glashaus

Verlauf

Der „Laves-Kulturpfad“ führt als historischer Rundwanderweg durch den ehemaligen englischen Landschaftspark des Schlosses Derneburg. Das Glashaus als Ausgangspunkt der Wanderung erreicht man zu Fuß vom Bahnhof Derneburg (Bahnstrecke Hannover/Bad Harzburg) in 15 min, mit dem Fahrrad auf dem „Innerste Radweg“ und dem „Ambergau Radweg“ oder mit dem Auto über die Abfahrt „Derneburg/Salzgitter“ auf der A7.

Führungen über den Laves-Kulturpfad

Dauer: 1,5 bis 2 Stunden
Kosten für eine Gruppenführung: 50,- €, Tel. 05062/9084-84

Titelbild: Mausoleum des Grafen Ernst zu Münster



Interessante Orte

-  Startpunkt
-  Glashaus
-  Gärtnershaus
-  Schloss Derneburg
-  Kutscherhaus
-  Tempel
-  Mausoleum
-  Fischerhäuser
-  Ehemaliges E-Werk
-  Bootshaus
-  Lavesbrücke
-  Mühle
-  Kastanienallee

Achtung, Sie nutzen teilweise Wirtschaftswege. Bitte nehmen Sie Rücksicht aufeinander!